

40 Jahre nach der Revolution im Iran



„Warum die Revolution verloren ging und ein neuer Aufstand bevorsteht“

Die Basisorganisation Rixdorf lädt ein zur Diskussionsveranstaltung

am Dienstag, 5. Februar 2019,
um 19 Uhr
in der Geschäftsstelle DIE LINKE Neukölln,
Wipperstraße 6,
12055 Berlin.

Der 11. Februar 1979 gilt als der Tag, an dem die revolutionären Entwicklungen im Iran zum Sturz der Monarchie führten und in deren weiteren Verlauf die Islamische Republik Iran errichtet wurde.

Die in Deutschland verbreitete Sichtweise auf die Revolution sind oft sehr einseitig. Für einige war es ein Sieg anti-imperialistischer Kräfte, der bedingungslos unterstützt werden müsse, für andere die Bestätigung ihres Bildes von Muslim*innen, die nicht willig oder fähig seien, eine liberale Demokratie, geschweige denn eine sozialistische Revolution zu erkämpfen.

Wir nehmen den anstehenden 40. Jahrestag zum Anlass, zusammen mit **Mina Khani** (freie Publizistin und Journalistin) und **Bahman Wardasbi** (Student der Iranistik und Politikwissenschaft) über die damaligen Ereignisse und die aktuelle Situation im Iran zu reden.

Dafür werden Mina und Bahmen in zwei kurzen Inputs u.a. beleuchten, welche Fraktionen an den Ereignissen maßgeblich beteiligt waren, welche Hoffnungen die Iraner*innen während der Anfangszeit hatten, welchen Verlauf die Revolution in den darauffolgenden Jahren nahm und was es mit den aktuellen Aufständen auf sich hat. Nach den Inputs gibt es die Gelegenheit für eine gemeinsame Diskussion.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Quelle: <http://www.die-linke-neukoelln.de/nc/politik/news/detail/artikel/40-jahre-nach-der-revolution-im-iran/>